

Neunjährige Gettorferin Jana Sophie Bluhm läuft auf Platz zwei

7. Juni 2011 | Von npb



Jana Sophie Bluhm aus der 3d der Parkschule Gettorf lief ein starkes Rennen über die 5 km und wurde sogar Gesamtzweite. Foto: gerken

Schwitzende Langstreckenläufer und hoch motivierte Nachwuchssportler prägten bei sommerlichen Temperaturen auch beim 11. Gettorf-Lauf die Szenerie. Die Rahmenbedingungen stimmten - so wie eigentlich immer. Organisator Uwe Beetz vom Gettorfer TV freute sich, dass beim letzten Gettorf-Lauf unter seiner Regie wieder viele Stammgäste dabei waren und auch das Organisationsteam für die 1130 gestarteten Teilnehmer wieder eine reibungslose Veranstaltung anbieten konnte. "Wir sind wirklich ein gut eingespieltes Team", lobt Beetz seine Mitstreiter.

Wie immer stand der Gettorf-Lauf auch bei Kinder und Jugendlichen hoch im Kurs. Die Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung kämpften mit viel Elan um den begehrten Wanderpokal für die aktivste Klasse. Die aller kleinsten Starter drehten beim 600m langen Bamibinilauf eine verlängerte Stadionrunde. Mit 160 Kindern auf der Tartanbahn gehört der

Bambinilauf in Gettorf landesweit zu den größten seiner Art.

Neben den aufstrebenden Talenten sind aber auch die Langstreckenläufer der Region beim Gettorf-Lauf mit Tempo und Ausdauer unterwegs. Beim Zehn-Meilen-Lauf (16,1 km) lösten sich bereits auf den ersten Kilometern Daniel Kagelmacher (Laufmonster.de) und Maik Willbrandt (SV Motor Barth) vom Rest des Feldes und liefen zehn Kilometer lang Kopf an Kopf an der Spitze. Die Entscheidung über den Sieg fiel nach zwei Dritteln der Strecke. Als Kagelmacher nach 10 km etwas Tempo herausnehmen musste, nutzte Willbrandt die Gelegenheit, eine kleine Lücke zu schaffen. "Ich bin einfach mein Tempo weitergelaufen und er fiel dann zurück. Als ich mich nach 14 km umdrehte und merkte, wie groß der Abstand ist, wusste ich, dass es reicht", erklärt der 25-jährige Willbrandt. Nach 56:07 Minuten feierte er bei seinem ersten Start in Gettorf seinen ersten Sieg. Für den Kieler Kagelmacher blieb nach 56:56 Minuten wie im Vorjahr der zweite Platz. Mit seinem Sieg in Gettorf setzte sich Willbrandt auch in der Serienwertung des Zippel's-Kiel-Cups vom bisher punktgleichen Kagelmacher ab und übernahm allein die Führung.

Die Spannung des Männer-Rennens fehlte in der Frauenkonkurrenz. Die favorisierte Anke Tiedemann ließ zu keinem Zeitpunkt Zweifel aufkommen, wie die Siegerin heißen würde. "Zunächst habe ich sogar den Streckenrekord ins Visier genommen und bin gezielt auf Zeit gelaufen. Aber nach der Hälfte merkte ich, dass es heute nicht ganz reicht", beschreibt die 35-Jährige ihre Marschroute. Nach starken 1:02:09 Stunden lief Tiedemann ins Ziel und blieb nur 40 Sekunden über ihrer Streckenbestzeit von 2009 (1:01:28). Fast zehn Minuten vergingen, ehe mit den Kieler Power-Schnecken Trixi Trapp (1:12:00) und Britta Hagge (1:13:55) die beiden nächsten Läuferinnen ins Ziel kamen.

Für alle, die das Ziel erreicht hatten, war der reich gedeckte Getränketisch die erste Anlaufstation. Und auch auf der Strecke wurden die Läufer versorgt. "Es war toll, dass es unterwegs so viele Getränkestationen gab", lobt Renate Horst. Die 69-jährige EMTV-Läuferin gewann in 1:31:45 Stunden ihre Altersklasse.

Im Rennen über 5 Kilometer gewann Sven Teegen vom SV Wiking Kiel in 17:19 Minuten unangefochten und knüpfte damit wieder an seine im Vorjahr unterbrochene Siegesserie an. Maurice Wozny (18:12) und Sebastian Müller (18:16) hatten gegen den laufstarken Schwimmer keine Chance. Als schnellste Läuferin der Frauen-Gesamtwertung rannte die 16-jährige Bente Timmann (Eidertal Molfsee) nach 21:18 Minuten ins Ziel. Einen famosen Lauf legte auch die 9-jährige Drittklässlerin Jana Sophie Bluhm von der Gettorfer Parkschule auf den Asphalt. In 22:11 Minuten wurde die Grundschülerin Gesamt-Zweite vor Kim Sophie Deschka (22:23).

Traditionell geht es in der Schulwertung nicht um die schnellsten Zeiten, sondern um die beste Aktivierungsquote. Hier siegte die 4b der Parkschule Gettorf mit einer Quote von 90,1 Prozent.